



## Presseinformation

Nr. 358/2007

Kiel, Donnerstag, 30. November 2007

Welt-AIDS-Tag

### Heiner Garg: Politik trägt Mitschuld an Neuinfektionsrate

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Heiner Garg**:

„Der Preis dafür, dass die Politik die Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen über die Gefahren des HIV-Virus im Bund und in den Ländern in der Vergangenheit immer weiter heruntergefahren hat, ist erschreckend hoch: Die Zahl der Neuinfektionen hat sich seit 2001 bis heute verdoppelt. Damit wird auf tragische Art und Weise belegt, wie fahrlässig die Politik mit dem Problemen HIV und AIDS in den vergangenen Jahren umgegangen ist.

Auch Schleswig-Holstein ging in der Vergangenheit den Weg der Mittelkürzung und macht somit die wichtige flächendeckende Präventionsarbeit beinahe unmöglich. Mit der Folge, dass auch in Schleswig-Holstein die Neuinfektionen anstiegen und weiter ansteigen werden, wenn diese kurzsichtige und gefährliche Politik der Verharmlosung nicht endlich aufhört.

Das HIV-Virus hat nichts von seinem Schrecken seit seiner Entdeckung verloren. Eine Schutzimpfung gibt es nicht. AIDS nach wie vor nicht heilbar. Der beste Schutz vor Ansteckung ist nach wie vor eine flächendeckende zielgruppenspezifische Prävention. Für den Ausbau dieser Prävention werden wir uns – wie in der Vergangenheit auch – weiterhin einsetzen“, so Garg abschließend.

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

www.fdp-sh.de